

ROTE FABRIK, ZÜRICH



30.

SCHWEIZER www.jugendfilmtage.ch
JUGENDFILMTAGE
FESTIVAL CINÉ JEUNESSE

5. - 8. April 2006

30. Schweizer Jugendfilmtage 2006

Die Schweizer Jugendfilmtage finden dieses Jahr bereits zum 30. Mal statt. In der diskussionsfreudigen Atmosphäre des Festivals finden die jungen Filmemacherinnen und Filmemacher Gelegenheit zum Austausch untereinander und mit dem Publikum. Zudem erwartet sie ein anregendes Jubiläumsprogramm.

Auch dieses Jahr wird das Festival von der einzigartigen Kulisse der Roten Fabrik profitieren dürfen. Aus über 246 eingereichten Filmen hat die Vorjury 59 ausgewählt. Sie bilden ein abwechslungsreiches Programm und entstammen den verschiedensten Genres, vom Spiel- über den Experimentalfilm- bis zum Dokumentarfilm. Jungen Filmschaffenden bietet sich zudem die Gelegenheit, interessante Kontakte zu knüpfen und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen.

Am Samstag prämiert eine hochkarätige Jury die besten Einsendungen mit goldenen Panthern, einen hervorragenden Film mit der UNICA Medaille und finanzieller Unterstützung.

Die Veranstaltung stösst nicht nur bei den jugendlichen Filmerinnen und Filmern Jahr für Jahr auf regen Zuspruch, sondern darf auch auf ein beträchtliches Interesse seitens des Publikums und der Medien zählen.



Festivalkoordination
Delphine Lyner, okaj zürich



Organisation/Vorjury

Simon Schmid, Azzedine Rouichi, Stefan Gantenbein, Franziska Herren, Mimmo Dutli, Waghé George, Violantha Spescha, Fabian Müller, Ann Meierhofer, Nicolo Paganini, Christian Wirz, Delphine Lyner

Festival-Jury

Pia Horlacher, Thomas Gerber, Sabine Boss, Michael Finger und Christoph Meier (Kategorie E)

Moderation

Susanne Kunz

Grafik

esthersoler.ch 

Webdesign

vonSCHMID.ch

Technik

Simon Schmid, Fabian Müller, Stefan Gantenbein und Hans X Hagen

Kontaktadresse

Schweizer Jugendfilmtage, c/o okaj zürich, Langstrasse 14, PF 2037, 8026 Zürich, Tel.: 044 366 50 10, Fax: 044 366 50 15, info@jugendfilmtage.ch

www.jugendfilmtage.ch

Vor 30 Jahren

Was war eigentlich der Auslöser, dass vor 30 Jahren die Schweizerischen Jugend-Film-Tage in Zürich gegründet wurden? Eine sicher berechtigte Frage. Es gab eigentlich zwei Gründe, die dazu geführt haben: Einerseits kam die Firma Kodak mit einem ganz neuen Format, dass den schönen Namen «Super-8» hatte, auf den Markt und eroberte diesen über Nacht. Neue Kameras wurden innert kürzester Zeit produziert und jeder wollte davon profitieren, dass «Filmen einfacher ist als Fotografieren», wie es die Werbung hervorbrachte. Andererseits wurden immer mehr jüngere Leute auf der Strasse angetroffen, die Mühe hatten, etwas mit ihrer freien Zeit anfangen. So wurden Filmgruppen von Lehrern in den Schulklassen gefördert um die Schüler zu kreativem Arbeiten zu bewegen.

Diese beiden Tatsachen waren dann auch der Grund, dass ich mich entschloss, dieses Jugend-Film-Festival einzuführen und nicht nur für einzelne Amateure offen zu halten, sondern auch für Schulklassen auf allen Stufen. Ganz unerwartet interessierte sich damals auch das Fernsehen für dieses Festival. Ja, der Tagesanzeiger brachte einen fast ganzseitigen Bericht über diesen Anlass auf der zweiten Seite. Bereits im zweiten oder dritten Jahr wurden im Fernsehen in einer separaten Sendung einzelne Filme ganz oder in Ausschnitten gezeigt, was natürlich für jeden Autor eine Sensation war.

Doch eines fehlte leider immer: Das Geld, eine Tatsache, die sich wohl auch heute noch bemerkbar macht. Wir bekamen Beträge von Eltern, die sich dafür bedankten, dass ihre «Kinder» damit eine Beschäftigung fanden. Und damit war eigentlich ein wichtiges Ziel für mich erreicht.

Heute, nach 30 Jahren, sieht wohl Vieles, oder gar Alles anders aus. Es hat sich auch in der Zwischenzeit Vieles verändert. Eines aber dürfte wohl geblieben sein: Es ist die Begeisterung eines Jeden, der sich mit dem Film (Video) beschäftigt und ich bin sicher, dass jeder Autor stolz darauf ist, wenn er an den Jugend-Film-Tagen Erfolg hatte.

Diesen Erfolg wünsche ich jedem Teilnehmer.

Max Hänsli

Gründer der Schweizer Jugendfilmtage



Moderatoren & Jury



Susanne Kunz

wird dieses Jahr die 30. Schweizer Jugendfilmtage moderieren.

Sie (ehemals Moderatorin des Schweizer Fernsehens) lebt in Zürich und Paris und arbeitet als freischaffende Moderatorin, Schauspielerin und Sprecherin.

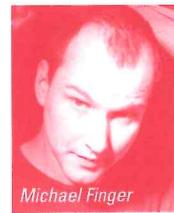
Die Jury wird jedes Jahr wieder neu zusammen gesetzt. Sie vergibt in allen fünf Kategorien je 5 Preise und zeichnet den jeweils besten Film mit dem Springenden Panther aus. Auch vergibt sie die UNICA-Medaille an einen herausragenden non-professionellen Film. Die Gewinnerin oder der Gewinner der Kategorie D (Filmschulen) wird jeweils Jurymitglied im Folgejahr.



4

Pia Horlacher

Filmjournalistin NZZ am Sonntag
Thomas Gerber Preisträger Kategorie D 2005
(*«Fledermäuse im Bauch»*)



Thomas Gerber

Sabine Boss

Film- und Theaterregisseurin
Michael Finger Schauspieler (*«Utopia Blues»*)



Sabine Boss

Überraschungsgast ein Jurymitglied aus der Filmbranche wird erst an den Jugendfilmtagen bekannt gegeben

Für die thematischen Filme der Kategorie E wird jeweils eine Fachperson aus dem Bereich als 6. Jurymitglied beigezogen.

Christof Meier Stv. Leiter im Sekretariat der EKA und Koordinator der Integrationsförderung des Bundes

Filip Zumbrunn, Kameramann – im Gespräch

Filip Zumbrunn, heute gefeierter Kameramann, hat wie alle auch einmal klein angefangen – und zwar an den Jugendfilmtagen in Zürich. Eher aus Jux meldete er seinen Film «Zeitlos» für die Veranstaltung an und gewann prompt den Hauptpreis. Für ihn war dies die Bestätigung, seinen Weg im Filmgeschäft weiter zu verfolgen.

So arbeitete sich der heute 36-jährige Zürcher, nach erfolgreichem Abschluss des Gymnasiums, Schritt für Schritt zur Kameraführung vor.

Mehrere Jahre war er als Beleuchter und Kameraassistent für verschiedene Werbe- und Spielfilme tätig. 1995 begann er mit eigenen Kameraarbeiten, verfolgte seine eigenen Ideen, bis er dann fünf Jahre später erst einmal genug hatte und fand, es sei Zeit für eine Pause. Zusammen mit einigen Freunden eröffnete er die **Acapulco Bar** in der Zürcher Neugasse, verlor aber nie sein Interesse am Film und der Kamera.

Im Jahr 2003 wusste jeder, Filip Zumbrunn «is back». Er übernahm die Kameraführung im Film «**Strähl**», welcher die Geschichte eines Drogenfahnders im Zürcher Langstrassen-Quartier erzählt, und überzeugte das Publikum mit realistischen, kühlen Bildern und Einsichten in den berüchtigten Kreis 4. Darauf folgte die Mitarbeit in «**Angry Monk – reflections on tibet**». Mit «**Grounding**» hat er einmal mehr seine Fähigkeiten unter Beweis gestellt.

Bestätigt wurde er in seiner Arbeit endgültig im letzten Jahr, er erhielt den Schweizer Filmpreis für die beste Kameraführung im Film «**Strähl**».

Vom überraschten Gewinner der Jugendfilmtage zum nationalen Preisträger, ein langer Weg, aber es hat sich gelohnt. So hofft Filip Zumbrunn, dass uns die Jugendfilmtage auch weiterhin erhalten bleiben und allen Einsteigern eine Chance bietet, erste Reaktionen zu erhalten. «Die Jugendfilmtage sind eine gute Plattform für Neulinge, man kann seine eigenen Arbeiten einer breiten Öffentlichkeit präsentieren, Reaktionen abwarten und so ein Feedback erhalten. Für mich war es auf jeden Fall die Bestätigung, dass ich weitermachen soll. Mit viel Geduld, Durchhaltevermögen und sozialen Fähigkeiten kann man sein Ziel erreichen.»

Wir werden sicherlich noch einiges von Filip Zumbrunn hören und sehen, so hoffentlich auch von anderen «Jugendfilmtäglern».



Kategorie A

Kategorie

> Schul- und Jugendtrefffilme (bis 19 Jahre)

Mittwoch 5. April 14.00 – 17.00 Uhr

6

Film 2

Spielfilm

Schulhaus Ehret B,
Hünenberg

MiniDV, 20 Min.
2005



Mystery

Der mysteriöse Tod von Lynn führt Sophie, die Schulhausreporterin, auf die Spur einer coolen Clique. Bald gerät auch Alex, der Neuling, in die Fänge dieser geheimnisvollen Gang.

Regie: Grace Steiner, Sandra Kreuzer
Kamera: Roman Werder
Schnitt: Hugo Straub
Ton: Roman Werder

Film 1

Spielfilm

Schulhaus Lägern
Wettingen

MiniDV, 1 Min.
2005



Koffer packen

Anika packt ihren Koffer, obwohl gar keine Ferien sind und sie eigentlich in die Schule gehen müsste. Will sie die Schule schwänzen oder ist in der Schule etwas vorgefallen?

Regie: Natalie Brandenberg, Lara Diab, Achim Lück

Kamera: Achim Lück

Schnitt: Natalie Brandenberg, Lara Diab, Achim Lück

Ton: Lara Diab, Natalie Brandenberg

Film 3

Animationsfilm

Kantonsschule
Stadelhofen, Zürich

MiniDV, 20 Min.
2005



Odyssee einer Schulbank

Liebe, Hass, gefährliche Leidenschaft, Action, Witz und ein Blutbad zeigt die Tischplatte einer Schulbank mit animierten Schulteilen.

Regie: Klasse 2gM
Kamera: Klasse 2gM
Schnitt: Klasse 2gM
Ton: Klasse 2gM

Film 4

Spielfilm

KV Winterthur (BMS)

MiniDV, 7 Min.
2005



Die Verfolgungsjagd

Mit dem Raub eines Kunstmöldes beginnt die spektakuläre Verfolgungsjagd von den verschneiten Bergen bis ins Unterland...

Regie: alle

Kamera: Bäeler Judith, Keller Barbara

Schnitt: Vosseler Sandy

Ton: Ott Isabelle

Film 5

Animationsfilm

Gymnasium Leonhard
Basel

7 Min.
2004



Frischel Konrad

Auch eine Frischel ist ungern einsam. Die verzweifelte Suche nach Zweisamkeit im Leben eines virtuellen Wesens.

Regie: Jan Bachmann

Kamera: Jan Bachmann

Schnitt: Jan Bachmann

Ton: Moritz Bachmann

Film 6

Spielfilm

Kant. Hohe Promenade
Zürich

MiniDV, 6 Min.
2005



Klischees

Der erste Eindruck täuscht nie! - oder...? Wir kreieren und verkörpern sie - Klischees!

(Wir danken dem kleinen Jungen, der dem Penner 10 CHF von seinem Taschengeld geben wollte!)

Regie: Maurizius Staerkle
Kamera: Maurizius Staerkle
Schnitt: Maurizius Staerkle
Ton: Andrea Oertle

Film 7

Spielfilm

Jugendarbeit Thalwil

MiniDV, 18 Min.
2004



Hau den Lukas

Ein Wochenende im Leben dreier Freunde.

Regie: Sandra Knecht, Jan Clavadetscher
Kamera: Mike Krishnatreya, Laura Boss, Anita Molinar
Schnitt: Mika Lanz
Ton: Bernie Wille, Marc Hürlimann

Film 8

Experimentalfilm

Kantonsschule Limmattal,
Urdorf

MiniDV, 4 Min.
2005



Auf der Spur des Dada

Dadaistische Sichtweise auf zufällig aufgefundene Gegenstände in meiner Umgebung übertragen. Krieg und Zerstörung als stetige Bedrohung. Am Ende eine veränderte Welt, die Hoffnung aber bleibt.

Regie: Katja Kevic
Kamera: Katja Kevic
Schnitt: Katja Kevic
Ton: Katja Kevic

8

Film 10

Spielfilm

OSZ Mett-Bözingen, Biel
MiniDV, 20 Min.
2005



JANOSCH

Janosch, ein 14-jähriger Junge, wird nicht akzeptiert von seinen MitschülerInnen und verstrickt sich immer tiefer in die gemeinen Spiele von seinen «falschen» Freunden. Traurigkeit, Einsamkeit, Lügen, Gewalt und Alkohol – doch da ist auch die echte Freundschaft zu Lara...

Regie: Ursula Pfister, Marion Berger, Pierre Reischer
Kamera: Amanda von Kaenel, Catharina Tran, Tina Binggeli
Schnitt/Ton: Catharina Tran, Anita Medin, Dominic Mischler

Film 9

Spielfilm

Kantonsschule Enge,
Zürich

MiniDV, 8 Min.
2005



DASHU

Eine philosophische und sozialkritische Reflexion eines verlorengegangenen Schuhs.

Regie: ganzes Team
Kamera: ganzes Team
Schnitt: ganzes Team
Ton: ganzes Team

Film 11

Animationsfilm

Kantonsschule Wettingen
MiniDV, 8:30 Min.
2005



Versuch Nr.99

Achtundneunzig erfolglose Ausbruchsversuche liegen schon hinter den Brüdern Sly und Vigo. Bei ihrem neunundneunzigsten Versuch bekommen sie es wieder mit dem ihnen nur zu gut bekannten Polizisten Smuth zu tun, der alles daran setzt, die beiden hinter Schloss und Riegel zu behalten.

Regie: Dania Meier, Dominik Sommer, Hanspeter Müller
Kamera: Hanspeter Müller, Dominik Sommer
Schnitt: Hanspeter Müller, Dominik Sommer

Video-Grundkurs

für Jugendliche im Rahmen der 30. Jugendfilmtage 2006

Einführung in Kamera, Licht, Ton, Interviewtechnik, Konzept, Montage

In diesem Kurs lernst du dein Videoprojekt vorzubereiten und die Grundlagen der Filmsprache und der Videotechnik kennen und anwenden.

**Kurszeiten:**

8x am Mittwoch Abend von 18.00-21.00 Uhr

**Kursort:**

fabrikvideo, Kulturzentrum Rote Fabrik, Seestr. 395, 8038 Zürich
Geländeeingang 1. Türe links, Trakt A im 2. Stock

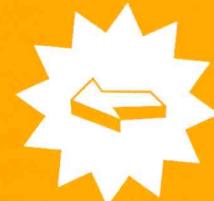
(7ner Tram bis Post Wollishofen, der S-Bahn oder dem Bus)

**Kurskosten:**

Fr. 320.- / SchülerInnen und Lehrlinge Fr. 280.-

**Anmeldeschluss:**

25. April 2006



Teilnahmebedingungen: Zur Durchführung des Kurses sind 6 TeilnehmerInnen nötig. Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 8 beschränkt. Die Jugendlichen dürfen nicht älter als 25 Jahre alt sein. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt. Nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten alle Angemeldeten eine Teilnahmebestätigung und eine Rechnung. Der Abschnitt des Einzahlungsscheins gilt als Kursausweis und ist am 1. Kurstag vorzuweisen. Abmeldungen vor dem Anmeldeschluss erfolgen kostenlos. Bei Abmeldung nach dem Anmeldeschluss verfällt der ganze Kursbeitrag, sofern nicht ein Ersatz gestellt wird.

Anmeldung

schicken an: Rote Fabrik, fabrikvideo, Seestrasse 395, 8038 Zürich
oder video@rotefabrik.ch

Für eine Vergünstigung ist
eine Kopie des SchülerInnen-
oder Lehrlingsausweises
beizulegen.

Ich melde mich verbindlich für den Grundkurs an:

Name

Jahrgang

Adresse

Wohnort/PLZ

Tel./Email

eigenes technisches Equipment

Ich habe die Teilnahmebedingungen gelesen und erkenne sie an:

Ort und Datum

Unterschrift

Anna Luif – Filmerin im Gespräch

«Zusammen mit anderen Filmbegeisterten, Geschichten, Figuren und Bilder kreieren und entstehen lassen, ist das Schönste was es gibt.» Anna Luif nahm 1999 mit ihrem Kurzfilm «Diebe Vol.1-3» an den Jugendfilmtagen teil und gewann den 3. Preis in der Kategorie der Filmschulen. Schon früh interessierte sie sich für die Filmarbeit. Richtig angefressen wurde sie während des Praktikums bei der Filmmacherin June Kovach und so entschloss sie sich für eine Ausbildung im Bereich Film und Video an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Zürich. Während diesem Studium erhielt sie die Chance für ein weiteres Praktikum und zwar bei der etwas unkonventionellen Pipilotto Rist. Nach Abschluss ihres Studiums folgte der erste Kurzspielfilm «Summertime». Drei Jahre später, 2003, kam ihr erster grosser Spielfilm in die Kinos, mit dem Titel «Little Girl Blue». In den letzten Jahren konzentrierte Anna sich weiterhin auf die Ausarbeitung verschiedener Drehbücher, eines davon «Madly in love» ist nun bereits in der Finanzierungsphase.



10

Dass sie kein Niemand mehr ist in der Schweizer Filmszene hat Luif gemerkt, als sie immer wieder mal auf der Strasse angesprochen wurde. Auch erhält sie viele Bewerbungen von Schauspieler-Innen und Technikern, die gerne für sie arbeiten wollen. Mittlerweile kann sie von ihrer Filmarbeit leben, wenn auch sehr knapp. Doch was zählt ist der Austausch mit Mitmenschen, findet Luif. Was ihr gefällt an der Schweizer Filmszene ist, dass es auch kleinere, nicht kommerzielle Produktionen in die Kinos schaffen. «Toll finde ich auch, dass die jungen Schweizer Künstler keine Beührungsängste zwischen Kunst und Unterhaltung zeigen,» meint die 34-jährige Drehbuchautorin. «Allgemein werden die Filme immer besser und die Bandbreite reicht von Supperkommerz bis hin zum Experimentalfilm.»

An die Jugendfilmtage erinnert sie sich noch gut. «Ich fand es richtig cool, dass ich damals diesen Preis gewonnen habe. Das Jahr darauf sass ich mit in der Jury, was mir viel Spass bereitet hat.» So wünscht sie sich, dass die Jugendfilmtage weitergeführt werden. «Ich finde es eine sehr wichtige Veranstaltung. Ein Sprungbrett und eine grosse Chance für junge Talente. Man kann erste Kontakte mit anderen Filmbegeisterten und der Öffentlichkeit knüpfen.» Ihre Empfehlung für angehende Filmschaffende: «Üben, üben, üben, eine Filmschule besuchen und ganz wichtig ist, nie aufzugeben!»

Kategorie B

> Freie Produktionen (bis 19 Jahre)

Mittwoch 5. April 19.00 – 22.45 Uhr

Film 13

Spielfilm

Nicolo Mariani,
Cadro

MiniDV, 20 Min.
2004/05



Le forze del male dei Denti della Vecchia

L'histoire commence quand un sorcier jette une malédiction sur les montagnes de Roson. Une vieille magicienne décide d'affronter les forces du mal. Avant mourir, elle lance une dent de dragon sur le sommet du Grand Rocher pour protéger la région, donnant ainsi à ces montagnes le nom de «Denti della Vecchia».

Regie: Nicolo Mariani

Kamera: Lucia Mariani, Fabio Laqui, Nicolo Mariani

Film 12

Animations- / Experimentalfilm

Katja Kevic,
Dietikon

MiniDV, 3 Min.
2005



Verwandlung

Das Leben: Eine Schachtel, vollgepackt mit Kuriositäten. Wie das Leben so spielt: formen, Beziehungen schaffen, Bausteine schichten. Das Ende: Der Behälter schliesst sich wieder.

Regie: Katja Kevic
Kamera: Katja Kevic
Schnitt: Katja Kevic
Ton: Katja Kevic

Film 14

Dokumentarfilm

Julia Vontavon,
Brixen

MiniDV, 9 Min.
2005



Traumwelt Schule

Zwei Mädchen, zwei Interviews, zwei tote Lehrpersonen.

Regie: Julia Vontavon

Kamera: Julia Vontavon

Schnitt: Thomas Troi

Film 15

Clip

Joel Hoffmann,
Oberburg

MiniDV, 10 Min.
2005



Aircasperz

Mit waggen Jumps und Tricks «kaspbern» die drei Riders durch die Luft. Mischa Breitenstein, Pascal Breitenstein und Pascal Trachsels beherrschen nicht nur das Dirtjumpen, sondern auch das Freeriden und Downhillen im Wald.

Regie: Joel Hofmann

Kamera: Mischa Breitenstein, Pascal Breitenstein, Pascal Trachsels

Schnitt: Joel Hofmann

Ton: Joel Hofmann

12

Film 17

Clip

Nicola Kalt,
Niederrohrdorf

MiniDV, 2 Min.
2005



Harmlose Täuschung

Eine ältere Dame wartet auf den Zug. Auf der Sitzbank der Wartehalle begegnen sich verschiedene Menschen, die kommen und gehen. Eine flüchtige Begegnung mit einem Schwarzen, der sich zur Dame hinsetzt, löst Vorurteile aus.....?

Regie: Nicola Kalt

Kamera: Nicola Kalt

Schnitt: Christian Peterhans

Ton: Nicola Kalt

Film 16

Spielfilm

Millknight Productions,
Langenthal

MiniDV, 20 Min.
2005



In meinen Augen

Noemi Freitags perfekte Welt wird abrupt durch ein schlimmes Ereignis aus dem Gleichgewicht gebracht. Daraufhin hat Noemi mit sich zu kämpfen und findet eine Antwort, nachdem sie Grundsätzliches in Frage gestellt hat.

Regie: Simon Gutknecht, Elias Müller

Kamera: Simon Gutknecht, Elias Müller

Schnitt: Simon Gutknecht, Elias Müller

Ton: Simon Habegger

Film 18

Spielfilm

August Wick,
Niederuzwil

MiniDV, 23 Min.
2004



Cheermaid

Der Film handelt von der 17-jährigen Jamie Parker. Nach dem Tod ihrer Eltern wohnt sie bei ihrer Tante in Providence. Ihre besten Freunde sind die Nachbarjungs Rain Carter und Joshua Smith. Jamie verprügelt Jungs und ist der Überzeugung, dass die Cheerleader an ihrer Schule nur hirnlose Tussis sind.

Regie: August Wick

Kamera: Joachim Indermaur, August Wick

Schnitt: Joachim Indermaur

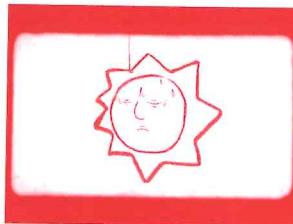
Ton: Joachim Indermaur, August Wick

Film 19

Animationsfilm

Giorgia Bianchi,
Varese

MiniDV, 2 Min.
2005



Il sogno di Orfeo

Una pianta grassa e triste trova per un attimo una ragione per
ascar adere i suoi aghi e aprire il suo cuore.

Regie: Giorgia Bianchi
Kamera: Giorgia Bianchi
Schnitt: Riccardo Bernasconi
Ton: Riccardo Bernasconi

Film 21

Trailer

Simon Sturzenegger,
Andreas Schmid,
Tägerwilen

MiniDV, 2 Min.
2005



The Conspiracy Trailer

Der U.S Präsident wird kurz nach seinem Wahlsieg ermordet.
Zwei junge FBI-Agenten müssen die Verschwörung hinter
dem Attentat aufdecken.

Film 20

Experimentalfilm

Jan Bachmann,
Basel

MiniDV, 9 Min.
2005



457

Spätsommerliche Hitze in einem anonymen Dorf unter tau-
senden. Nur selten durchbricht ein Zug aus der Hauptstadt
die erdrückende Monotonie.

Regie: Jan Bachmann
Kamera: Jan Bachmann
Schnitt: Jan Bachmann
Ton: Moritz Bachmann

Film 22

Spieldfilm

Cyril Delachaux,
Xavier Bieri,
Bevaix

MiniDV, 8 Min.
2005



Homo Sapiens 2012

Jean est le seul survivant de l'éradication humaine survenue
en 2012. Le voilà confronté à la réalité du monde, dépourvu
de tout matériel.

Regie: Simon Sturzenegger, Andreas Schmid
Kamera: Simon Sturzenegger, Andreas Schmid
Schnitt: Simon Sturzenegger, Andreas Schmid
Ton: Elias Mühlemann

Regie: Cyril Delachaux, Xavier Bieri
Kamera: Cyril Delachaux
Schnitt: Cyril Delachaux, Xavier Bieri
Ton: Cyril Delachaux, Mathieu Chedid

Film 23

Dokumentarfilm

Luca Zuberbühler,
Winkel

MiniDV, 13 Min.
2005



Daywatch

A day of an American Thomas.

Regie: Luca Zuberbühler
Kamera: Luca Zuberbühler
Schnitt: Luca Zuberbühler
Ton: Luca Zuberbühler

Film 24

Spielfilm

Janos Menberg,
Hildisrieden

MiniDV, 7 Min.
2005



Einmal Pizza Tonno

So eine Blödelei!

Regie: Janos Menberg
Kamera: Sebastian Geret
Schnitt: Janos Menberg
Ton: Aaron Schärer

14

FORUM

SCHWEIZER
JUNGFILMER
FORUM

www.jugendfilmtage.ch



Das Internet-Forum für Schweizer Jungfilmer

Seit Januar gibt es endlich das lang ersehnte Forum für Jungfilme wo du dich mit Gleichgesinnten austauschen und Informationen sammeln kannst.

Hast du Fragen zu Kamerazubehör? Suchst du noch eine Crew für deinen Film? Möchtest du mehr über mögliche Ausbildungen im Bereich erfahren?

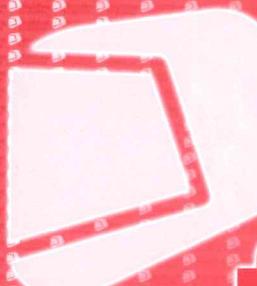
Unter www.jugendfilmtage.ch/forum/ kannst du dich einloggen und deine brennenden Fragen niederschreiben. Doch schau dich erst mal um, denn vielleicht hat bereits jemand anders dieselbe Frage gestellt und bereits interessante Antworten erhalten.



Die Jugend
in ihrem Element!

Trailer «Jugendfilmtage» by hidden frame
www.jugendfilmtage.ch

15



hidden
frame

Bietet filmerisches Know-How für Jugendfilmprojekte.

Partner der Jugendfilmtage-Workshops.

www.hiddenframe.ch
info@hiddenframe.ch

Mit freundlichen Grüßen!

30 Jahre Schweizer Jugendfilmtage – Happy Birthday

DEN JUGENDFILMTAGEN ZUM 30-JÄHRIGEN ALLES GUTE!
IHR SEID ZWÄR LÄNGST ERWACHSEN, DOCH DAS WICHTIGSTE
HABT IHR NICHT VERLERT: JUNG ZU BLEIBEN!
LASST DIE PANTHER WEITER SPRINGEN



John

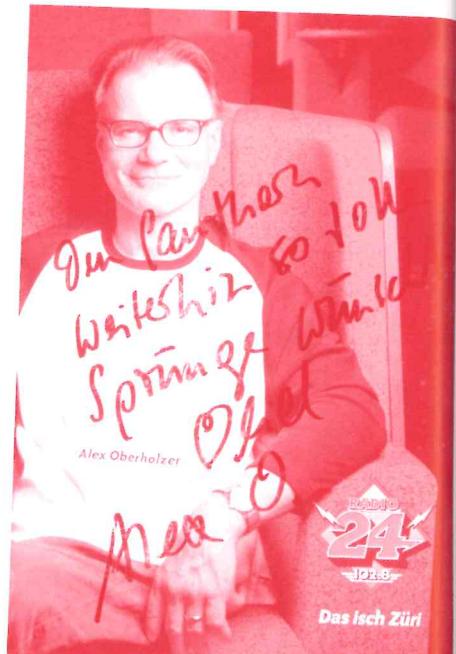
Stefan Jäger, Regisseur

16

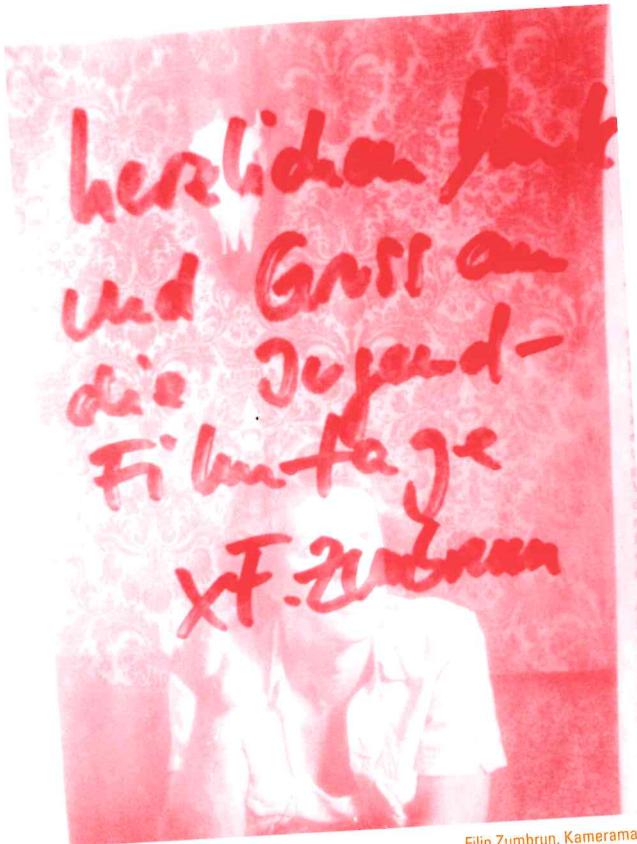
**Wir möchten den Schweizer
Jugendfilmtagen ganz
herzlich zu ihrem dreissigjährigen
Jubiläum gratulieren!**

Philippe Renner
Festivalleitung
Upcoming Filmmakers

Philippe



Alex Oberholzer, Moderator, Radio 3



Filip Zumbrun, Kameramann

Jubiläum





Beat Schiatter grüßt die Jugendfilmtage «Wenn nur nachher die Sauerei nicht wäre»



Herrlichen Glückwunsch
und Danke, dass es
Euch gibt!

Edward Piccin
2006

Edward Piccin, Schauspieler



HAPPY
Birthday

bye, bye!

Ich bedanke mich bei den
Veranstaltern der Jugendfilmtage
für eine gute Zusammenarbeit.
Es hat mir immer grossen Spass gemacht,
die Werbemittel für die
Jugendfilmtage zu gestalten.
Den jungen Filmern wünsche ich viele
Palmen, Bären und sonstige Raubkatzen!

esthersoler.ch

«30 ans au service de la jeunesse et du cinéma. Ce festival permet à la jeunesse suisse de s'exprimer par le biais de l'image. Nous lui souhaitons encore longue vie.

Sincères félicitations au Festival Ciné Jeunesse.»



Happy Birthday!

Mit Stolz blicken wir aus dem Nachbarstättchen in die Metropole Zürich: Die Jugendfilmtage feiern ihr 30-jähriges Jubiläum und setzen neue Massstäbe: Auch Kurzes hat Dauer! Lang Lebe der Kurzfilm!

Mit herzlichem Glückwunsch!
Die Int. Kurzfilmtage Winterthur

10. Internationale Kurzfilmtage Winterthur
10 International Short Film Festival Winterthur
8. -12. November 2006

«I Pardi di Domani vi augurano i migliori auguri per il vostro 30° anniversario! Continuate così!»

Chicca Bergonzi

Chicca Bergonzi
Responsabile Pardi di domani
Festival Internazionale del Film Locarno

19

Liebe Jugendfilmtage,
Ihre sind das
Springbrett für
unsere Höhenflüge +
Buchlandungen.
Danke + weiter so...

Anna für

HAPPY 30 BIRTHDAY

Anna Luij, Regisseurin

20

C Kategorie

> Freie Produktionen (20 bis 25 Jahre)

Donnerstag 6. April 20.00 – 23.00 Uhr

Film 25

Spielfilm

Andres Jud,
Zumikon

MinidV, 3 Min.
2005



Blind Date

Ein Blind Date eines 18-jährigen Mädchens.

Regie: Andres Jud
Kamera: Adrian Äschbacher
Schnitt: Andres Jud

Film 26

Spielfilm

Julien Schlaepfer,
Lausanne

MinidV, 5 Min.
2004



Die Begegnung

Es geht um einen Reisenden, der spät am Abend seinen Zug ins Ausland verpasst. Er geht ziellos durch die Stadt, bis er jemanden auf der Strasse trifft. Der Mann schlägt dem Reisenden vor, bei ihm zu übernachten! Was soll er davon halten?

Regie: Julien Schlaepfer
Kamera: Julien Schlaepfer
Schnitt: Julien Schlaepfer

Film 27

Spielfilm

Aline Laszlo,
Barbara Wegmann,
Unterentfelden

DVCam, 17 Min.
2004/05



C'est lui qui danse les couleurs

Und die blaue Blume sprach: Es ist ein Zimmer fern von Farb und Glück, da hält sie sich selbst und viele andere zurück.

Regie: Aline Laszlo, Barbara Wegmann
Kamera: Aline Laszlo, Barbara Wegmann
Schnitt: Aline Laszlo, Barbara Wegmann

Film 28

Experimentalfilm

Luc Gut,
Herrliberg

MiniDV, 3 Min.
2005



dis.k.o.

Disko zur falschen Zeit am falschen Ort...

Regie: Luc Gut
Kamera: Luc Gut
Schnitt: Luc Gut
Ton: Luc Gut

Film 30

Spielfilm

Aron Nick,
Uettligen

MiniDV, 5 Min.
2005



Ein unzertrennliches Paar

Ein Paar wird voneinander getrennt. Wie geht es weiter ohne den anderen Teil? Kann man einen Ersatz finden? Begegnet man sich wieder? Eine Geschichte über grosse Kleinigkeiten.

Film 29

Spielfilm

Markus Wentlandt,
Kelsterbach

MiniDV, 18 Min.
2005



Rebel's Art

Eine Geschichte über Graffiti, die Härte des Alltags, den Stress in der Schule und neue Perspektiven.

Regie: Markus Wentlandt
Kamera: Tan Kulali
Ton: Patrick Hellmeck

21

Film 31

Animationsfilm

Riccardo Bernasconi,
Mendrisio

MiniDV, 1:30 Min.
2005



L'ombra sul muro

Un mostro terrorizza un bimbo nella sua stanzetta. Fortunatamente si scopre essere solo un gioco di luce.

Regie: Aron Nick
Kamera: Lukas Ramseyer, Aron Nick
Schnitt: Aron Nick
Ton: Raphael Schmid, Aron Nick

Regie: Riccardo Bernasconi
Kamera: Riccardo Bernasconi
Schnitt: Riccardo Bernasconi
Ton: Riccardo Bernasconi

Film 32

Spielfilm

Reta Guetg,
Kehrsatz

DVCam, 3 Min.
2005



Alpeflug

Äs si zwe Fründe imme Sportflugzüg ä Alpeflug ga mache...

Regie: Reta Guetg.
Kamera: Olivier Bakker
Schnitt: Reta Guetg
Ton: Lucy Saurer

22

Film 34

Spielfilm

Riccardo Bernasconi,
Mendrisio

MiniDV, 20 Min.
2005



Sentimento plastico

Dove sta scritto che uno debba per forza innamorarsi di una donna in carne e ossa? Tanto non dure mai. Ci sono troppe differenze tra i due sessi, e quello che all'inizio è amore, finisce spesso in guerra.

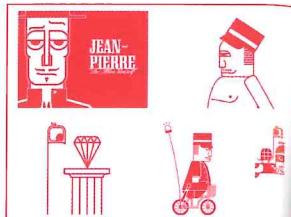
Regie: Riccardo Bernasconi
Kamera: Riccardo Bernasconi
Schnitt: Riccardo Bernasconi
Ton: Riccardo Bernasconi

Film 33

Animationsfilm

Florian Jakober,
Küssnacht

MinidV, 5:30 Min.
2004



the stolen diamond

Die haarsträubende Verfilmung (Stummfilm) eines Diamantentaubes zeigt ein Beispiel für den extraordinären Lebenswandel des Schöneistlers Jean-Pierre Bonjour.

Regie: Florian Jakober
Kamera: Florian Jakober
Schnitt: Florian Jakober

Film 35

Clip

Michael Klauser,
Uerkheim

MiniDV, 1 Min.
2001



Ghostrider

Es ist nicht immer alles so, wie es zu sein scheint...

Regie: Michael Klauser
Kamera: Michael Klauser
Schnitt: Michael Klauser

Film 36

Clip

Elisa Forster,
Mettmensteinen

DVCam, 5:30 Min.
2005



Curtain becomes wall

Videoclip, Trickfilm / Realfilm mit fester Handlung, Musik aus Eigenproduktion.

Regie: Elisa Forster
Kamera: Giorgio Zehnder
Schnitt: Michelle von Buol
Ton: Lukas Gasser

Film 38

Spielfilm

Eric Andreae,
Zürich

MinidV, 5 Min.
2004



Würkli!?

Eine Schlägerei, zwei Beteiligte und vier Beobachter. Wer von ihnen erzählt «wirklich» die Wahrheit? Gibt es die überhaupt?

Regie: Eric Andreae
Kamera: Eric Andreae
Schnitt: Eric Andreae
Ton: Eric Andreae

Film 37

Spielfilm

Fabian Niklaus,
Hindelbank

MiniDV, 6 Min.
2004



Siebenuhrfünfzehn

Es war schön etwas ohne Nora zu machen.

Regie: Fabian Niklaus
Kamera: Fabian Niklaus
Schnitt: Fabian Niklaus
Ton: Fabian Niklaus



upcoming FILM MAKERS

5. Schweizer
Jungfilmfestival
Luzern

möchtest du im kino sitzen,
deinen eigenen film sehen
und dabei noch geld
gewinnen?
| dann schick' uns deinen

streifen !

.gewinne im wert von 10'000 franken
.einsendeschluss: 31. august 06

.filmlänge bis 30 min
.du bist nicht älter als 30 Jahre

.alle infos und anmeldung
unter www.upcoming-filmmakers.ch

Filmworkshops 2006 – Thema: Glaube und Vertrauen

Habt ihr Lust, einen Film zu drehen? Wisst aber nicht wie und verfügt nicht über die notwendige Infrastruktur? Dann ist dies eure Gelegenheit, kostenlos, mit fachlicher Unterstützung einen Film zu drehen.

Auch dieses Jahr werden wieder kostenlose Filmworkshops für interessierte Jugendliche, Jugendgruppen und Schulklassen angeboten.

Die Teilnehmerinnen erhalten während drei Tagen inhaltliche, technische und/oder infrastrukturelle Unterstützung durch eine kompetente Fachperson.

Die Workshops sind individuell plan- und durchführbar. Die Fachpersonen kommen, an den im Vorfeld gemeinsam abgemachten Daten, zu den Teilnehmerinnen in die Schule, den Jugendtreff oder nach Hause.

Die Filmworkshops sind gratis. Sie werden von September bis Dezember 2006 durchgeführt.

Als Einstieg wird eine eintägige Einführung zum Thema «von der Idee zum Film» in Zürich angeboten. Die Gruppen erhalten dabei Informationen über den Ablauf der Workshops. Es werden ihnen Anregungen zur inhaltlichen Auseinandersetzung und erste technische Einblicke vermittelt.

Es soll der Film der Jugendlichen sein, die Fachpersonen unterstützen sie bei der Umsetzung durch ihr Know-how, mit möglichst geringer Einflussnahme.

Anmeldung bitte sofort.



EIDGENÖSSISCHE AUSLÄNDERKOMMISSION
COMMISSION FÉDÉRALE DES ÉTRANGERS
COMMISSIONE FEDERALE DEGLI STRANIERI
SWISS FEDERAL COMMISSION FOR FOREIGNERS

Anmeldung für Workshops,
Anmeldeformulare, Teilnahmebedingungen
und weitere Informationen:

Schweizer Jugendfilmtage, c/o okaj zürich, Postfach 2037, 8026 Zürich

Kategorie E

Kategorie E

Kategorie
«Heimat»
> Thematische Produktionen (bis 25 Jahre)

Freitag 7. April 16.00 – 19.00 Uhr

Film 40

Spielfilm

3. Real Dagmersellen

MiniDV, 7 Min.

2005



Heimat & Hölle

Ein Mädchen kehrt in ihr Heimatdorf zurück und erlebt dort die Hölle. Wird sie sich daraus befreien?

Film 39

Spielfilm

Schulhaus Ehret B

Zürich

MiniDV, 10 Min.

2005



Adieu Heimat

Virginia wandert aus. Ihre zwei Freunde wollen ihr zum Abschied ein Stück Heimat schenken. Nur, was ist ein Stück Heimat? Sie begeben sich auf die Suche.

Regie: Céline Neumüller

Kamera: Philipp Burch, Marcel Stengele

Schnitt: Philipp Burch, Marcel Stengele

Ton: Céline Neumüller, Jirina Giger

Film 41

Spielfilm

Kantonsschule Olten

MiniDV, 4 Min.

2005



Rütlischwur - Wie alles begann

Drei wackere Eidgenossen treffen sich zum Rütlischwur, doch dann kommt es anders als geplant.

Regie: Dominique Heer, Mariel Annaheim, Luca Hufschmid

Kamera: Mariel Annaheim, Andrea Müller

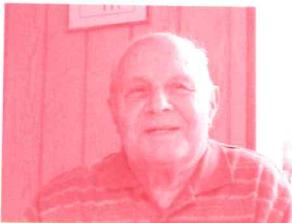
Schnitt: Dominique Heer, Walter Pirrotta, Mariel Annaheim

Film 42

Dokumentarfilm

Jugendhaus Töbeli
Hombrechtikon

MiniDV, 9 Min.
2005



Secondo

Herr Vezolli ist ein Secondo und 80 Jahre alt. Er erzählt von seinen Erlebnissen als Schweizer mit italienischen Wurzeln.

Regie: Morris Welti, Sämi Zollinger
Kamera: Morris Welti, Sämi Zollinger
Schnitt: Morris Welti, Sämi Zollinger
Ton: Morris Welti, Sämi Zollinger

Film 44

Spielfilm

Jugendtreff Hirschür
Affoltern a. A.

MiniDV, 6 Min.
2005



Der Aussenseiter

Heimat ist dort wo man Freunde hat!

Regie: ganze Gruppe
Kamera: David Gabriel
Schnitt: Samidin Berisha, Nuran Aliu
Ton: Samidin Berisha, Nuran Aliu

Film 43

Spielfilm

Fachstelle für
Jugend und Familie
Ebikon/Buchrain

MiniDV, 14 Min.
2005



«Heimäti zu verschenken»

Seppli, ein alter Bauer, muss ins Altersheim und sucht eine/n NachfolgerIn für seinen Bauernhof. Da er keine Nachkommen hat, will er seinen Hof verschenken und macht eine Annonce. Er testet die InteressentInnen beim Kühe füttern und melken, damit sein geliebtes Heimäti in gute Hände kommt.

Regie: Alexandra Kaufmann, Sandra Hocher, Jeannine Flückiger
Kamera: Sintra Koller
Schnitt: Ursina Kaufmann, Tanja Duss, Moni Elmiger
Ton: Alexandra Kaufmann

21

Film 45

Spielfilm

3. Real Dagmersellen

MiniDV, 8 Min.
2005



Das verlorene Heimatgefühl

Erst wenn das Heimatgefühl verloren geht, fragen wir nach seiner Bedeutung.

Regie: Sandra Krasniqi
Kamera: Luzian Schöpfer
Schnitt: Luzian Schöpfer
Ton: Arno Hüsler, Luzian Schöpfer

Film 46

Dokumentarfilm

Kath. Pfarramt
St. Felix und Regula
Zürich

DVCam, 3 Min.
2005



Pension Heimat

Eine junge Frau, Adriana, kommt in der idyllischen «Pension Heimat» an. Dort trifft sie Gäste aus der ganzen Welt. Gemeinsam entdecken sie typisch Schweizerisches aber auch die Kulturunterschiede untereinander. Schliesslich geraten sich die Pensionsgäste in die Haare. Erst ein Machtwort von Adriana bringt die Gäste wieder zur Vernunft.

Regie/Kamera/Schnitt/Ton: Rocco Pagnotta, Pia Ackermann, Martina Ofner, Manuela Schefer, Adriana Da Silva

28

Film 48

Spielfilm

3. Real Dagmersellen

MiniDV, 6 Min.
2005



Heimatlos?

Das Leben ist eine Autobahn - rastlose Menschen leben, lieben und streiten (schnell). Was heute zählt, ist morgen unwichtig. Sind wir heimatlos?

Regie: Taulant Haxhija
Kamera: Claudio Brun
Schnitt: Strian Tomov

Film 47

Spielfilm

Stefanie Christ,
Daniel Schneeberger
Hinterkappelen

MiniDV, 4 Min.
2005



Noirée

Keine Moral, keine Ehre, keine Heimat: eine junge Frau flüchtet vor ihrer Arbeit und vor sich selbst.

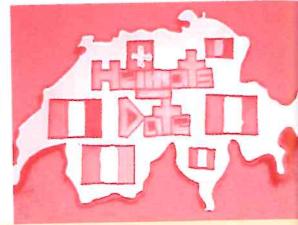
Regie: Stefanie Christ, Daniel Schneeberger
Kamera: Stefanie Christ, Daniel Schneeberger
Schnitt: Stefanie Christ, Daniel Schneeberger
Ton: Stefanie Christ, Daniel Schneeberger

Film 49

Spielfilm

Sekundarschule Rebhügel
Zürich

MiniDV, 13 Min.
2005



Heimatsdate

Ein Jugendlicher ist auf der Suche nach einer neuen Heimat und hofft, diese im Heimatsdate zu finden.

Regie: Nati Roos, Petra Romer
Kamera: Andrew Guldenschuh
Schnitt: Andrew Guldenschuh

LAUSANNE UNDERGROUND FILM & MUSIC FESTIVAL

October 11th-15th 2006
www.luff.ch

SEND YOUR FILMS! DEADLINE: MAY 31st 2006

CP 6765, 1002 Lausanne, Switzerland – info@luff.ch



30

Kategorie

> Filmschulen (bis 30 Jahre)

Freitag 7. April 20.30 – 23.30 Uhr

Film 50

Spieldrama

HGK Zürich

35 min, 19 Min.
2005



Sehnsucht nach Meer

Juna verbringt die Frühlingsferien mit ihrer Freundin Svetlana im Ferienhäuschen der Eltern im Jura. Trotz Frühlingsanfang, Sonne und der Bekanntschaft mit Miguel trübt dieser Ort Junas Laune und führt zum Konflikt.

Regie: Julie Forster
Kamera: Phillip Todd
Schnitt: Julie Forster
Ton: Daniel Hobi

Film 51

Spieldrama

Ecole cantonale d'art de
Lausanne

DVCam, 8 Min.
2005



Romance Mayonnaise

Cinq minutes avant nouvel an, un pauvre type tente d'aider une jeune fille esseulée dans une station-service...

Regie: Mathieu Urfer
Kamera: Bastien Genoux
Schnitt: Mathieu Urfer
Ton: Eloi Henriod

Film 52

Spieldrama

HGK Zürich

35 mm, 21 Min.
2005



Staila crudanta

«Staila crudanta» (Sternschnuppe) erzählt zwei Momente im Leben von Curdin und Lea: Begegnung und Trennung. Lea besucht ihre Grosseltern, die in einem kleinen Restaurant in den Bündner Bergen ihren sechzigsten Hochzeitstag feiern. Sie trifft dort Curdin, einen jungen Mann aus der Gegend.

Regie: Pascal Bergamin
Kamera: Piotr Jaxa
Schnitt: Rosa Albrecht
Ton: Adreas Litmanowitsch, Valentin Kessler

Film 53

Spielfilm

Ecole cantonale d'art de Lausanne

DVCam, 8 Min.
2005



Entre-deux

Sarah sonne à la porte de Michelle afin de revoir l'appartement dans lequel elle a vécu jadis. Une relation singulière va s'instaurer entre les deux femmes.

Regie: Joëlle Bacchetta
Kamera: Laurent Hauert
Schnitt: Joëlle Bacchetta
Ton: Pascal Forney

Film 55

Spielfilm

HGK Zürich

35 mm, 12 Min.
2005



Frohe Ostern

Tom besucht mit seiner Freundin seine Eltern, um eine wichtige Neuigkeit mitzuteilen. Doch der Vater hat andere Prioritäten gesetzt, und der Nachmittag gerät aus den Fugen.

Regie: Ulrich Schaffner
Kamera: Samuel Ammann
Schnitt: Michael Hertig
Ton: Michael Fehr

Film 54

Clip

HGK Luzern

MiniDV, 5 Min.
2005



Cevapcici / down

Eine nicht ganz alltägliche Fleischball Zubereitungsmethode.
Guten Appetit.

Regie: Jonas Meier
Kamera: Phillip Todd
Schnitt: Jonas Meier

Film 56

Spielfilm

HGK Zürich

DVCam, 5 Min.
2005



Ungeboren

1950 im Wartesaal einer Abtreibungsklinik. Susanne und die Geister ihrer Nachfahren. Interpretation von Friedrich Schillers Gedicht «Die Kindsmörderin».

Regie: Carmen Stadler
Kamera: Aladin Hasic
Schnitt: Carmen Stadler, Andrea Bürgi

Film 57

Dokumentarfilm

KHM Köln

BetaSP, 9 Min.
2005



Wir sind dir treu

Spiel für Spiel stellt sich der Anstimmer des FC Basel in den Dienst der Mannschaft. Er ist derjenige, der die Lieder anstimmt, die Fans choreographiert und zu Höchstleistungen motiviert. Es geht dabei um das Wechselspiel von Energien.

Regie: Michael Koch
Kamera: Andrea Gsell
Schnitt: Michael Koch
Ton: Nica Giuliani

32

Film 59

Spielfilm

ESBA Genf
BetaSP, 6 Min.
2005



Café Utopia

Ein Kaffee, ein Bier, ein Problem.

Regie: Bernie Forster
Kamera: Ufuk Emiroglu
Schnitt: Bernie Forster
Ton: Carlos Ibanez

Film 58

Spielfilm

Filmakademie Wien
35 mm, 8:30 Min.
2005



Washing day

Ein Mordauftrag... Der Auftraggeber: Ein versoffener Clown... Der Täter: Ein eiskalter Killer... Das Opfer: Ein listiger Zauberer... und ein bisschen Magie...

Regie: Stefan Brunner
Kamera: Christoph Brunner
Schnitt: Julia Drack
Ton: Matthias Ermert

ENDE
fine



Wir setzen Ihre
Botschaften in
bewegte Bilder um.

Emotional, originell
und in atemberaubender Qualität.

swiss*film* gmbh bringt die Gewinner-Filme
der Jugendfilmtage ins Internet!

Lust auf Liebhaberei ?

Die Jugendfilmtage sind die grösste Plattform für junge Filmschaffende in der Schweiz. Jüngere bereiten möglicherweise schon den nächsten Streich für die Jugendfilmtage 2007 vor und andere versuchen den Sprung in die Professionalität. Ob eine Filmhochschule oder ein Volontariat bei einem Fernsehsender, da gibt es verschiedene Möglichkeiten.

Andere vielleicht werden nie diese Möglichkeit erhalten. Sie möchten weiterhin Filme drehen, finden aber nicht die nötigen Mittel. Es fehlt an Technik, Geld und Wissen. Manche geben die Filmerei enttäuscht auf. Vielleicht widmen sie sich dann noch der Fotografie, der Malerei oder dem Musikspiel. Aber sehr viele verbohren sich im Berufsleben und lassen so gute Geschichten verstummen.

Dann gibt es noch die Filmamateure, vielfach als «Dilettanten» gescholten, die ja nur mit der Kamera durch die Ferien huschen. Einige nehmen aber ihre Leidenschaft ziemlich ernst (Amateur aus dem französischen heisst Liebhaber). Sie organisieren sich, treffen sich in Workshops zu Diskussionen, analysieren gemeinsam Filme, erstellen Solo oder in einer Gruppe Kurzfilme, die sie dann an Festivals zeigen.

34

Swiss.Movie ist der grösste Verband in der Schweiz, der das Amateurfilmschaffen unterstützt. Regelmässig finden in allen Regionen der Schweiz Festivals statt, wo Filmschaffende die Möglichkeiten haben, ihre Werke zu präsentieren. Eine Jury prämiert die Besten und stellt eine nationale Selektion für das Filmfestival Spiez zusammen, woraus für internationale Festivals wieder eine Selektion bestimmt wird. u.s.w.

Lust auf mehr ?

The logo for Swiss.Movie features the word "Swiss" in a bold, black, sans-serif font, and "Movie" in a larger, bold, orange, sans-serif font. The two words are stacked vertically, with "Swiss" on top and "Movie" on the bottom. The letter "i" in "Movie" is stylized with a small orange dot above it.

Filippo Lubrano contact@clipclub.ch

Delegierter für Jury und Weiterbildung www.swissmovie.org

Ausbilder JuFeWo Lyss 2004, Gewinner goldener Panther 2005 Kat. A

„Achtung, Fertig, Hobi!“ – Produzent im Gespräch

Spätestens seit «Achtung, Fertig, Charlie» hat sich Lukas Hobi seinen Platz im Filmgeschäft gesichert. Der von ihm produzierte Film liess die gesamte Schweiz herhaft lachen und wurde nebenbei zum Kinohit. Sein Wunsch, per Film ein breites Publikumsfeld anzusprechen und zu unterhalten, hat sich erfüllt.

Die Faszination für den Film kommt jedoch nicht von jeher. Schon als kleiner Junge wollt er später zum Film. So gründete er nach der Matura eine Produktionsfirma und 1999 kam seine Erstproduktion «EXKLUSIV» ins Kino. «Was mich am meisten beeindruckt am Film ist, dass Kunst, Technik und Kommerz zusammen vereint werden. Mit einer guten Idee und einem spannenden Drehbuch kann man die Zuschauer für sich gewinnen.» Dass man nicht direkt mit der Reaktion des Publikums konfrontiert wird stört Hobi nicht. Er geniesst es sich anonym darunter zu mischen und zu beobachten.

Die ersten Schritte in Richtung Filmbusiness machte Lukas Hobi an den Jugendfilmtagen. Zum ersten Mal wurden seine Filme einem Publikum vorgeführt, dass sich nicht aus seinem Bekanntenkreis zusammensetzte. «Die Jugendfilmtage bieten die erste Möglichkeit mit der Szene in Kontakt zu treten. Außerdem macht es Spass sich mit gleichaltrigen Filmemachern auszutauschen und sich und sein Werk zu behaupten.» Ihm ist dies damals bestens gelungen. Was also empfiehlt ein «alter Hase» der Jugend, die denselben Traum verfolgt? «Viele denken beim Wort Filmarbeit nur an den Regisseur und wählen diesen als Wunschberuf. Doch es braucht auch Drehbuchautoren, Techniker und nicht zu vergessen Produzenten. Mit Talent und Erfahrung kann man sich weltweit viel erkämpfen.» Der 30-jährige ist auf dem besten Weg dazu. Seine Firma **Zodiac Pictures** produziert Filme für den deutsch- und englischsprachigen Raum. Einen Fuss haben die Zodiacer schon in Deutschland, dank einer Beteiligung an den deutschen Sabotage Films. So können sie auch in Deutschland Drehs anbieten und europaweit Projekte unterstützen. Wir können uns auf jeden Fall auf weitere spannende Unterhaltung von Hobis Seite freuen, denn es sind momentan mehrere Filme in der Entstehungsphase. Unter anderem «Breakout», die Geschichte von einem Jugendlichen in der Zürcher Agglomeration. Lassen wir uns überraschen!

Anina Peter



Vorankündigung • Announcement

10. INTERNATIONALE

10. International Short Film Festival Winterthur

KURZFILMTAGE WINTERTHUR

9. November - 12. November

2006

ACHTUNG: FILM EINSENDESCHLUSS 15. JULI 06
WATCH OUT: CLOSING DATE FOR ENTRIES: 15. JULY 06

www.kurzfilmtage.ch

Werde GönnerIn der Schweizer Jugendfilmtage

unterstütze dieses wichtige Festival für junge FilmemacherInnen aus der Schweiz

Liegen dir die Schweizer Jugendfilmtage am Herzen? Möchtest du dazu beitragen, dass junge FilmemacherInnen aus der ganzen Schweiz die Chance erhalten, ihren Film durch das Festival einem grossen Publikum zu zeigen?

Jahr für Jahr nehmen mehr Jugendliche am Festival teil. Diese erfreuliche Tatsache führt jedoch auch dazu, dass der Aufwand steigt. Damit die Schweizer Jugendfilmtage auch in Zukunft DAS Festival für junge FilmerInnen bleiben kann, brauchen wir deine Solidarität als Gönnerin oder Gönner.

Als Gönner wirst du regelmässig über Aktuelles informiert und kannst gratis das Festival besuchen.

37

Ja, ich unterstütze die Schweizer Jugendfilmtage mit einem Gönnerbeitrag in der Höhe von:

50.-Sfr. 75.-Sfr. 100.-Sfr. 200.-Sfr. _____ frei wählbar!

Bitte schickt mir einen Einzahlungsschein an folgende Adresse:

Name: _____

Vorname: _____

Strasse, Nr.: _____

Tel. Nummer: _____

PLZ, Ort: _____

Mailadresse: _____

Vielen herzlichen Dank!

Delphine Lyner, Festivalorganisatorin Schweizer Jugendfilmtage

okaj zürich/ Langstrasse 14/ PF 2037/ 8026 Zürich / 044 366 50 10



Programmübersicht – Jugendfilmtage 2006

Kategorie A

Mittwoch 5. April 14.00 – 17.00 Uhr
Schul- und Jugendtrefffilme (bis 19 Jahre)

FILM 1	Koffer packen	1 Min.
FILM 2	Mystery	20 Min.
FILM 3	Odyssee einer Schulbank	10 Min.
FILM 4	Die Verfolgungsjagd	7 Min.
FILM 5	Fruschel Konrad	7 Min.
FILM 6	Klischees	6 Min.
DISKUSSION – PAUSE		
FILM 7	Hau den Lukas	18 Min.
FILM 8	Auf der Spur des Dada	4 Min.
FILM 9	Dashu	8 Min.
FILM 10	Janosch	20 Min.
FILM 11	Versuch Nr. 99	9 Min.
DISKUSSION UND PUBLIKUMSPREIS		

Kategorie B

Mittwoch 5. April 19.00 – 22.45 Uhr
Freie Produktionen (bis 19 Jahre)

FILM 12	Verwandlung	3 Min.
FILM 13	Le forze del male dei denti della vecchia	20 Min.
FILM 14	Traumwelt Schule	9 Min.
FILM 15	Aircasperz	10 Min.
FILM 16	in meinen augen	20 Min.
FILM 17	Harmlose Täuschung	2 Min.
DISKUSSION – PAUSE		
FILM 18	Cheermaid	23 Min.
FILM 19	IL SOGNO DI ORFEO	2 Min.
FILM 20	457	9 Min.
FILM 21	The Conspiracy Trailer	2 Min.
FILM 22	Homo Sapiens 2012	8 Min.
FILM 23	Daywatch	13 Min.
FILM 24	Einmal Pizza Tonno	7 Min.
DISKUSSION UND PUBLIKUMSPREIS		

Kategorie C

Donnerstag 6. April 20.00 – 23.00 Uhr
Freie Produktionen (20 bis 25 Jahre)

FILM 25	Blind Date	3 Min.
FILM 26	Die Begegnung	5 Min.
FILM 27	c'est lui qui danse	17 Min.
FILM 28	dis.k.o.	3 Min.
FILM 29	Rebel's Art	18 Min.
FILM 30	Ein unzertrennliches Paar	5 Min.
FILM 31	L'ombra sul muro	1 Min.

FILM 32

Alpeflug	3 Min.	
FILM 33	the stolen diamond	5 Min.
FILM 34	sentimento plastico	20 Min.
FILM 35	Ghostrider	1 Min.
FILM 36	Curtain becomes wall	5 Min.
FILM 37	siebenuhrfünfzehn	6 Min.
FILM 38	würkli!?	5 Min.

DISKUSSION UND PUBLIKUMSPREIS

Kategorie E

Freitag 7. April 16.00 – 19.00 Uhr
Thematische Produktionen (bis 25 Jahre)

FILM 39	Adieu Heimat	10 Min.
FILM 40	heimata.Hölle	7 Min.
FILM 41	Rüttischwur-wie alles begann	4 Min.
FILM 42	Secondo	9 Min.
FILM 43	Heimatlüft zu verschenken	14 Min.

DISKUSSION – PAUSE

FILM 44	Der Aussenseiter	6 Min.
FILM 45	das verlorene heimatgefühl	8 Min.
FILM 46	Pension Heimat	9 Min.
FILM 47	Noirée	4 Min.
FILM 48	heimatlos?	6 Min.
FILM 49	Heimatsdate	13 Min.

DISKUSSION UND PUBLIKUMSPREIS

Kategorie D

Freitag 7. April 20.30 – 23.30 Uhr
Filmschulen (bis 30 Jahre)

FILM 50	Sehnsucht nach Meer	19 Min.
FILM 51	Romance Mayonnaise	8 Min.
FILM 52	Stalla Crudanta	21 Min.
FILM 53	Entre-deux	8 Min.
FILM 54	Down	5 Min.
DISKUSSION – PAUSE		
FILM 55	Frohe Ostern	12 Min.
FILM 56	Ungebooren	5 Min.
FILM 57	Wir sind dir treu	9 Min.
FILM 58	Washing day	8 Min.
FILM 59	Café Utopia	6 Min.

DISKUSSION UND PUBLIKUMSPREIS

Publikumspreis

Das Publikum verleiht nebst der Jury Bewertung für jede Kategorie einen Preis. Aus allen abgegebenen Stimmkarten pro Kategorie werden zudem Gewinnerkarten aus dem Publikum ausgelost.

Programm Samstag 8. April 2006



Diskussion, Finale und Jubiläumsapéro

16.00 Podiumsdiskussion

«Wie kommt der Panther auf die Palme?» – Perspektiven für Jungfilmer

Bettina Oberli, Lukas Hobi, Philipp Zumbrunn und Anna Luif diskutieren, darüber wie sie es geschafft haben, in der professionellen Filmbranche zu arbeiten, wie man einen erfolgreichen Film produziert, was es alles braucht, wie man nach Cannes, Solothurn, Hollywood kommt – und ist das überhaupt erstrebenswert?

Moderation: Susanne Kunz

39

16.45 Pause

17.00 Eröffnung mit «Flury and the pocketband»

tromb: Michael Flury, guit: Gabriel Stampfli, bass: Marcel Suk, drum: Niklaus Gehring

17.05 Ansprache von Jean-Frédéric Jauslin

Direktor des Bundesamtes für Kultur (BAK)

17.15 Preisverleihung der Kategorien A und B

18.15 Pause

18.30 Preisverleihung Kategorien C, E und D

20.00 Jubiläumsapéro im Foyer





Jubiläum



⚡ *Mittwoch 5. April* ⚡

14.00-17.00 Uhr: Schul- und Jugendtrefffilme (bis 19 Jahre)

19.00-22.45 Uhr: Freie Produktionen (bis 19 Jahre)

⚡ *Donnerstag 6. April* ⚡

20.00-23.00 Uhr: Freie Produktionen (20 bis 25 Jahre)

⚡ *Freitag 7. April* ⚡

16.00-19.00 Uhr: Thematische Produktionen (bis 25 Jahre)

20.30-23.30 Uhr: Filmschulen (bis 30 Jahre)

⚡ *Samstag 8. April* ⚡

16.00-20.00 Uhr: Podiumsdiskussion und Preisverleihung

MIGROS
Kulturprozent



KANTON
LUZERN
Förderung
STIFTUNG

Kulturförderung



der Management und Marketing
am Hochschule Luzern



Flyer & Plakat-
Werbung durch
www.ALIVE.net

ERNST GÖHNER STIFTUNG
ZUG

Bundesamt für Sozialversicherungen

Trägerorganisationen: okai zürich, Kantonale Kinder- und Jugendförderung